

## Dreizehntes Blatt.

### Frankreich.



Das erste Bild läßt uns einen Blick in die Hauptstadt von Frankreich, Paris, thun. Wir sehen auf die Seine, den trüben, langsam gehenden Fluß, welcher diese große Stadt durchströmt. Rechts und links Quais oder Uferstraßen, deren 35 gezählt werden. Ueber die Seine führen 23 meist sehr schöne und zierliche Brücken. Die auf unserm Bilde sichtbare war eine Kettenbrücke, die Brücke Louis Philipp's. Sie existirt jetzt nicht mehr, denn sie wurde im Jahr 1848 in der Revolution zerstört. Das große Gebäude vorn, rechts, ist das Stadthaus; links im Mittelgrunde sieht man die Kirche Notre-Dame. Am Ende des Horizontes auf der rechten Seite, so ziemlich über der Mitte des Stadthauses, ragt ganz in der Ferne der Triumphbogen hervor.

Es ist schwer für Denjenigen, der wenig große Städte gesehen hat, sich einen richtigen Begriff zu machen von dem ungeheuern Paris, welches ein und eine halbe Million Einwohner zählt. Diese Masse von Häusern, welche sich zwei und eine halbe Stunde in die Länge und zwei Stunden in die Breite erstreckt, zu deren Umkreisung man acht Stunden braucht, ist eben so unbeschreiblich, als das Geräusch und Getöse der in den Straßen sich drängenden Wagen und Fußgänger, welches von früh Morgens bis tief in die Nacht hinein dauert. Paris hat 11,000 Straßen, darunter 157 Passagen, d. h. Durchgänge durch Häuser und Höfe für Fußgänger, oben überwölbt, mit den glänzendsten Läden und Magazinen geziert. Man zählt 300 Kirchen und 25 Theater. Die Nacht über

brennen in den Straßen 5000 Gasflammen. Die Stadt ist mit einer Ringmauer umgeben, durch welche 58 Schlagbäume oder Barrièren die Eingänge bilden. Die Häuser sind meist sehr hoch, viele Straßen krumm und eng, so daß in manchen untern Stockwerken am Tage Licht gebrannt werden muß. Einige neue Straßen sind breit und gerad, z. B. die Rue Tivoli, Castiglione, Royale, De la paix. Man zählt 14 Vorstädte, darunter werden Saint Germain und Saint Honoré von der vornehmen Welt bewohnt. Viele Dörfer erstrecken sich bis an die Ringmauer und bilden noch einmal eine Anzahl von äußern Vorstädten. Die vorhin erwähnten 14 Vorstädte werden durch 22 Boulevards von der Stadt getrennt. Boulevards oder Bollwerke sind die ehemaligen Wälle von Paris, welche jetzt in schöne breite rings um die Stadt laufende, theils mit Alleen besetzte Straßen verwandelt sind. Ganz Paris zerfällt in 12 Arrondissements oder Bezirke, und jedes wieder in 4 Quartiere. Die Altstadt (la cité) liegt auf drei Seineinseln. Die eigentliche Stadt (la ville) befindet sich im Norden der Seine. Hier sind die Tuilerien, der Louvre, das Palais royal und das Stadthaus, welches auf unserer Tafel abgebildet ist. Der dritte Haupttheil der Stadt, die Universität (le pays latin), liegt südlich von der Seine, es ist der unansehnlichste Theil von Paris, von geringern Leuten bewohnt.

Die Liebfrauenkirche oder die Kirche Notre-Dame ist ein großer gothischer Dom, mit zwei viereckigen, stumpfen Thürmen. Das Innere der Kirche ist düster, die Aussicht von den Thürmen aber überraschend. Man sieht die ganze Stadt mit ihrem Straßengewirr und Menschengewühl zu seinen Füßen. In dieser